

**Produktname: CD133 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21592**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:20-1:100,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:97kD;Observed MW:133kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PROM1
<b>Alternative Namen</b>	PROM1;Prominin-1;Antigen AC133;Prominin-like protein 1;CD133
<b>Gen-ID</b>	8842.0
<b>SwissProt ID</b>	O43490
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen CD133

**Hintergrund**

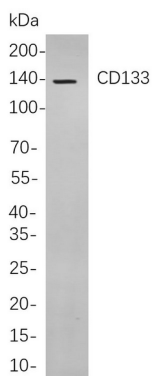
Zelllokalisierung: Membranös. Dieses Gen kodiert ein Pentaspan-Transmembran-Glykoprotein. Das Protein lokalisiert sich in Membranausstülpungen und wird häufig auf adulten Stammzellen exprimiert, wo es vermutlich durch die Unterdrückung der

Differenzierung die Stammzeleigenschaften aufrechterhält. Mutationen in diesem Gen führen zu Retinitis pigmentosa und Morbus Stargardt. Die Expression dieses Gens ist auch mit verschiedenen Krebsarten assoziiert. Es wird von mindestens fünf alternativen Promotoren exprimiert, deren Expression gewebespezifisch ist. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2009]

## Forschungsbereich

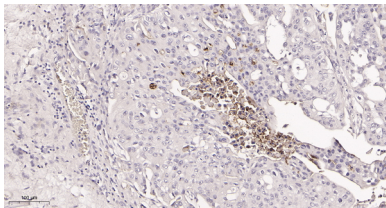
-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Caco-2-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers CD133. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Harnblasenkarzinomgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper CD133 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärintikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).